

XXIV. GP.-NR

15857 /J

21. Aug. 2013

**Anfrage**

des Abgeordneten Gerhard Huber,

Kolleginnen und Kollegen

an die Bundesministerin für Finanzen

**betreffend Steuerleistung der Tirolerinnen und Tiroler**

Die Tirolerinnen und Tiroler sowie die Tiroler Wirtschaft mit ihren vielen Klein- und Mittelbetrieben tragen eine erhebliche Steuerlast und sorgen so für einen wichtigen Teil der österreichischen Steuereinnahmen.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten an die Bundesministerin für Finanzen folgende

**Anfrage**

1. Wie hoch waren die über die Tiroler Finanzämter abgerechneten Einnahmen unter dem Titel „Einkommen- und Vermögensteuer“ in den Jahren 2012 und 2013 (die ersten beiden Quartale) aufgegliedert nach Quartalen und Steuerarten?
2. Wie hoch waren die über die Tiroler Finanzämter abgerechneten Einnahmen unter dem Titel „Umsatzsteuer“ in den Jahren 2012 und 2013 aufgegliedert nach Quartalen und Steuerarten?
3. Wie hoch waren die über die Tiroler Finanzämter abgerechneten Einnahmen unter dem Titel „andere Abgaben“ in den Jahren 2012 und 2013 aufgegliedert nach Quartalen und Steuerarten?
4. Wie hoch waren die unter dem Titel „Verbrauchssteuern“ im Bundesland Tirol abgerechneten Einnahmen in den Jahren 2012 und 2013 aufgegliedert nach Quartalen und Steuerarten?
5. Wie hoch waren die über das Finanzamt für Gebühren, Verkehrssteuern und Glückspiel abgerechneten und dem Bundesland Tirol zurechenbaren Einnahmen in den Jahren 2012 und 2013 aufgegliedert nach Quartalen und Steuerarten?
6. Wie hoch ist das gesamte Steueraufkommen (Umsatzsteuer ohne Vorsteuerabzug, Einkommensteuer, Körperschaftsteuer), welches die Republik Österreich aus dem Gastgewerbe und der Hotellerie in Tirol in den Jahren 2012 und 2013 aufgegliedert nach Quartalen und Steuerarten?
7. Wie hoch ist der Betrag, der von den Tiroler Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Zuge der Arbeitnehmerveranlagung in den Jahren 2010 bis 2012 nicht geltend gemacht wurde? (aufgegliedert nach Jahren)

Gerhard Huber

822